

Guten Morgen, *Paderborn*

Alle Tassen im Schrank

Gal ob Tee, Kaffee oder Matcha – wenn die Paderborner Getränke geistet, dann nur in einem sehr ausgedehnten Tassen-System. Es gibt Tassen, aus denen ausschließlich Kaffee getrunken wird (gerne auch aus Stein-gutbechern ohne Henkel), Tassen, aus denen ausschließlich Tee getrunken wird (überdimensioniert, gerne mit sehr dünnem Rand) oder Tassen, die eigentlich keine richtigen Tassen sind, sondern Gläser, die dann für eisige Saftgetränke wie Matcha-Latte herhalten müssen. Eine Kollegin spiegelte ihr kürzlich während eines Gesprächs wider,

Gute Paderbornerin

Ehepaar hält Einbrecher fest

Der Mann und die Frau werden leicht verletzt.
Ein Nachbar eilt ihnen zu Hilfe.

Paderborn. Die Polizei hat einen 45-jährigen Mani vorläufig festgenommen, der einräuberischer Diebstahl vorgenommen wird. Er hatte laut einer Meldung der Kreispolizeibehörde zuvor durch zwei offene Terrassentüren Einfamilienhäuser am Borlinghauser Weg in Paderborn betreten und Räume nach Wertgegenständen durchsucht.

Der Tatverdächtige gelangte gegen 11.50 Uhr in das erste Einfamilienhaus, während der 72-jährige Hausbewohner im Garten beschäftigt war. Er durchwühlte ein Arbeitszimmer und verließ das Haus im Anschluss, um auf dieselbe Art und Weise das Nachbarhaus

zu betreten. Nachdem er dort ebenfalls ein Zimmer durchsucht hatte, entdeckte ihn der 56-Jahre-Hausbewohner und hielt ihn trotz heftiger Gegenwehr fest.

Durch die Geräuschkulisse aufgeschreckt, eilten seine 52-jährige Ehefrau und der Nachbar aus dem Garten zu Hilfe. Sie alarmierten die Polizei und hielten den Tatverdächtigen bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte fest. Dabei verletzten sich der 56-Jährige und dessen Ehefrau leicht.

Die Polizei nahm den 45-jährigen vorläufig fest. Da er unter Alkoholeinfluss stand, wurde ihm eine Blutprobe entnommen.

Angriff auf Taxifahrer

Zwei Männer stehen in Verdacht, mehrere Körperverletzungsdelikte begangen zu haben.

Paderborn. Die Polizei hat am frühen Sonntagnachmittag in Paderborn-Marienloh zwei junge Männer vorläufig festgenommen. Die beiden stehen in Verdacht, einen Taxifahrer geschlagen und davor mehrere Körperverletzungsdelikte in der Paderborner Innenstadt begangen zu haben, teilt die Polizei mit.

Der Taxifahrer hatte gegen 6.45 Uhr die Polizei alarmiert, weil er im Klusdiedeweg in Marienloh von einem männlichen Fahrgärt geschlagen worden war. Zuvor war es zu einem verbalen Streit gekommen, weil der Fahrgärt und ein weiterer männlicher Begleiter die Fahrt nicht bezahlen konnten.

Demnach soll einer von ihnen gegen 4.55 Uhr in der Riemekestraße einem 21-Jährigen ohne ersichtlichen Grund ins Gesicht geschlagen haben, als dieser vor einer Bank stand und danach geflüchtet sei. Das Opfer zog sich dadurch Verletzungen im Gesicht zu, die durch einen Rettungsdienst behandelt werden mussten.

Gegen 5.15 Uhr sollen die Männer ebenfalls in der Riemekestraße einen 17- und einen 22-Jährigen bedrängt und Geld verlangt haben. Als sie dieses nicht bekamen, sei es zu einem Schlag mit einem Teleskopschlägstock gegen das Bein des 22-Jährigen gekommen.

Das Opfer und der 17-Jährige konnten im Anschluss fliehen. Um 5.20 Uhr sollen die Tatverdächtigen dann noch drei Männer im Alter von 31, 37 und 38 ebenfalls anstaltlos in der Westernstraße mit dem Schlagstock attackiert haben.

Der 37-Jährige zog sich leichte Verletzungen zu und musste durch einen Rettungswagen in ein Paderborner Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei nahm die beiden Tatverdächtigen fest und brachte sie zu weiteren Ermittlungen zur Wache Paderborn. Beide Männer wurden mittlerweile einem Haftstricher vorgeführt. Das Ergebnis steht noch aus.

Hier wird 2025 gebaut

Die Riemekestraße ist ab jetzt monatelang eine Baustelle. Doch nicht nur hier buddelt die Stadt Paderborn in diesem Jahr. Welche Arbeiten, die Auswirkungen auf den Straßenverkehr haben, noch anstehen, zeigt der Überblick.

Niklas Tüns

Paderborn. In dieser Woche beginnen die Bauarbeiten an der Riemekestraße. Monate lang werden Abschnitte zur Baustelle – inklusive Einbahnstraßenregelungen und Vollsperrung. Es handelt sich um eine der größeren Straßenbaustellen 2025 im Stadtgebiet. Mit welchen Baustellen der Stadt Paderborn Autofahrer, Radler und Fußgänger darüber hinaus in diesem Jahr rechnen müssen, zeigt der Überblick.

Benhauser Straße

Auf 1,7 Kilometern soll die Benhauser Straße in den kommenden Jahren saniert werden. Mit dem ersten Abschnitt hätte es eigentlich im vergangenen Sommer losgehen sollen. Doch es kam zu Verzögerungen. Nun wird für den Bauabschnitt Ost 1 – Berliner Ring bis Steubenstraße – ein Start Mitte 2025 angepeilt.

Die geplante Bauzeit beträgt zwölf Monate, teilt die Stadt Paderborn mit. Der Stadtentwässerungsbetrieb (Steb) Paderborn will unter anderem den vorhandenen Regenwasserkanal erneuern und rechnet mit Kosten in Höhe von 3,44 Millionen Euro.

Penzlinger Straße

Ein weiteres Millionprojekt für den Streb steht an der Penzlinger Straße an: Vier Millionen Euro soll der dortige Schmutzwasserkanal kosten. Im Juni sollen die auf ein Jahr angesetzten Arbeiten starten. Wie der städtische Eigenbetrieb mitteilt, wird das Schmutzwasser aus dem Bereich Paderborn-Südost bislang ins Mischwassernetz der Altstadt geleitet. Künftig sollen es an der Penzlinger Straße direkt über das Schmutzwasser-Netz „Nordstraße“ zur Kläranlage fließen. Der 600-Meter-Kanal soll in 70-Meter-Abschnitten grabenlos im sogenannten Rohrvortriebsverfahren verlegt werden, weshalb nur Start- und Zielbaugruben benötigt werden.

Königsplätze
Der Teil-Abriß des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes ist derzeit wohl die auffälligste Baustelle in der Paderborner City. Direkt nebenan ist auch das Straßen- und Brückenbauamt tätig. An den Königsplätzen werden momentan der letzte Bauabschnitt umgesetzt, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Arbeiten starten an der Alten Torgasse, insbesondere vor der Tiefgaragenzufahrt. Ab Mai folgt die Sanierung des Abschnitts zwischen dem alten Kaufhof und der Friedrichstraße. Dann werde auch das Verkehrsbaubauwerk saniert, um dessen „strukturelle Integrität“ zu gewährleisten, heißt es seitens der Verwaltung.

Riemekestraße

Wie eingangs erwähnt, gehört die Riemekestraße zu den größeren Baustellen im Paderborner Stadtverkehr 2025. Wege der Tornadoschäden wird zunächst der südliche Gehweg zwischen Rathenaustraße und Klöcknerstraße erneuert und umgestaltet. Während dieser Arbeiten gilt eine Einbahnstraßenregelung stadtauswärts. Wenn die Riemekestraße voraussichtlich im November eine neue Fahrbahndecke in diesem Abschnitt erhalten wird, ist eine Vollsperrung notwendig. Im kommenden Winter sollen entlang der Straße neue Silberlinden gepflanzt werden.

Nesthauser Straße

Die Nesthauser Straße ist bereits seit vergangenem November in einem Abschnitt gesperrt. Zwischen Mittelweg und Mentrupstraße erneuert die Streb seitdem die Schmutz- und Regenwasserkanalisation. Im April beginnt das Straßen- und Brückenbauamt mit eigenen Straßenbauarbeiten. Die gesamte Baumaßnahme soll voraussichtlich Mitte 2026 abgeschlossen sein.

Roteweg

Am Roteweg wird die Fahrbahn erneuert. Der dritte und vierte Bauabschnitt befindet sich in der Ausschreibungphase, die Arbeiten sind für Mitte 2025 geplant. Im Zuge der Straßenerneuerung wird sich der Streb den Grund-



Im Osten der Kernstadt wird ab Mitte 2025 die Benhauser Straße zur Baustelle.

Fotos: Niklas Tüns



An der Penzlinger Straße wird ab voraussichtlich Juni gebuddelt.

stücksanschlussleitung. Circa 230 Hausanschlüsse werden in dem dritten Bauabschnitt (zwischen Augustdorfer Straße und Lagesche Straße) in offener Bauweise erneuert. Geplante Bauzeit hierfür: 18 Monate.

Königsplätze

Die geplante Bauzeit ist derzeit seit vergangenem November in einem Abschnitt gesperrt. Zwischen Mittelweg und Mentrupstraße erneuert die Streb seitdem die Schmutz- und Regenwasserkanalisation. Im April beginnt das Straßen- und Brückenbauamt mit eigenen Straßenbauarbeiten. Die gesamte Baumaßnahme soll voraussichtlich Mitte 2026 abgeschlossen sein.

Baustellen mit größeren Auswirkungen im Jahr 2025



Quelle: Stadt Paderborn; Karte: © OpenStreetMap - Mitwirkende: NW-Gratia; Schönheit

Fahrbahn, Gehwege und Entwässerungseinrichtungen. Im Neuhäuser Baugebiet Wagenbreths Kamp soll das letzte Teilstück fertiggestellt werden. Einen konkreten Zeitplan nennt die Stadt Paderborn noch nicht. Sobald durch eine Ausschreibung ein Unternehmen ermittelt worden sei, soll die Bauausführung stattfinden. An der Lise-Meitner-Straße auf Höhe des SCP-Trainingszentrums soll nun der Endausbau stattfinden. Dafür wird die Fahrbahn fertiggestellt.

Gewerbegebiete

In mehreren Neubaugebieten werden in diesem Jahr Straßenarbeiten durchgeführt, die eine Erneuerung der Fahrbahndecke sowie Anpassungen der Gehwege und der Entwässerungseinrichtungen umfassen. Ab Juli ist der Streb im fünften Bauabschnitt zur Erschließung des Gewerbegebiets Barkhauser Straße tätig. Während der geplanten vierjährigen Bauzeit sollen Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie Grundstücksanschlüsse verlegt werden.

Weitere Baustellen

Für folgende Straßen kündigt die Stadt Paderborn in diesem Jahr Decksichtsanierungen an: Haustenbecker Straße (zwischen Brandenburger Weg und An der Talle), Sigmarstraße (zwischen Abtsbreite und Borchener Straße), Zur Warte (zwischen Auf dem Meere und Am Zollhaus) sowie Liesborner Weg (zwischen Rippinger Weg und Cor-

veyer Weg).

Sanierung von Radwegen

Die Stadt Paderborn plant, im Laufe des Jahres diese Radwege zu sanieren: Dubelohgraben (zwischen Dubelohstraße und Marienloher Straße), Im Lohfeld (zwischen Heinz-Nixdorf-Ring und Im Lohfeld), den Radweg parallel zum Heinz-Nixdorf-Ring (zwischen Goerdelerstraße und Elsener Straße) sowie den Radweg Am Atlaswerk (parallel zur B64 zwischen Königsbucher Weg und Querweg).

Baustellen von Straßen NRW

Neben den genannten Baustellen der Stadt Paderborn ist auch Straßen NRW im Stadtgebiet tätig. Die Arbeiten für den Ersatzneubau der Brücke an der B64 über die Borchener Straße sind weit vorangeschritten. Voraussichtlich im Sommer soll der Verkehr an dieser Stelle wieder ohne Einschränkungen fließen. Eine weitere Baustelle befindet sich in Benhausen am Bahnhügel „Eggstraße“. Um die L755 inklusive Geh- und Radweg an das neue Unterführungsbauwerk anzubinden, ist die Landesstraße seit Ende März vollgesperrt.